

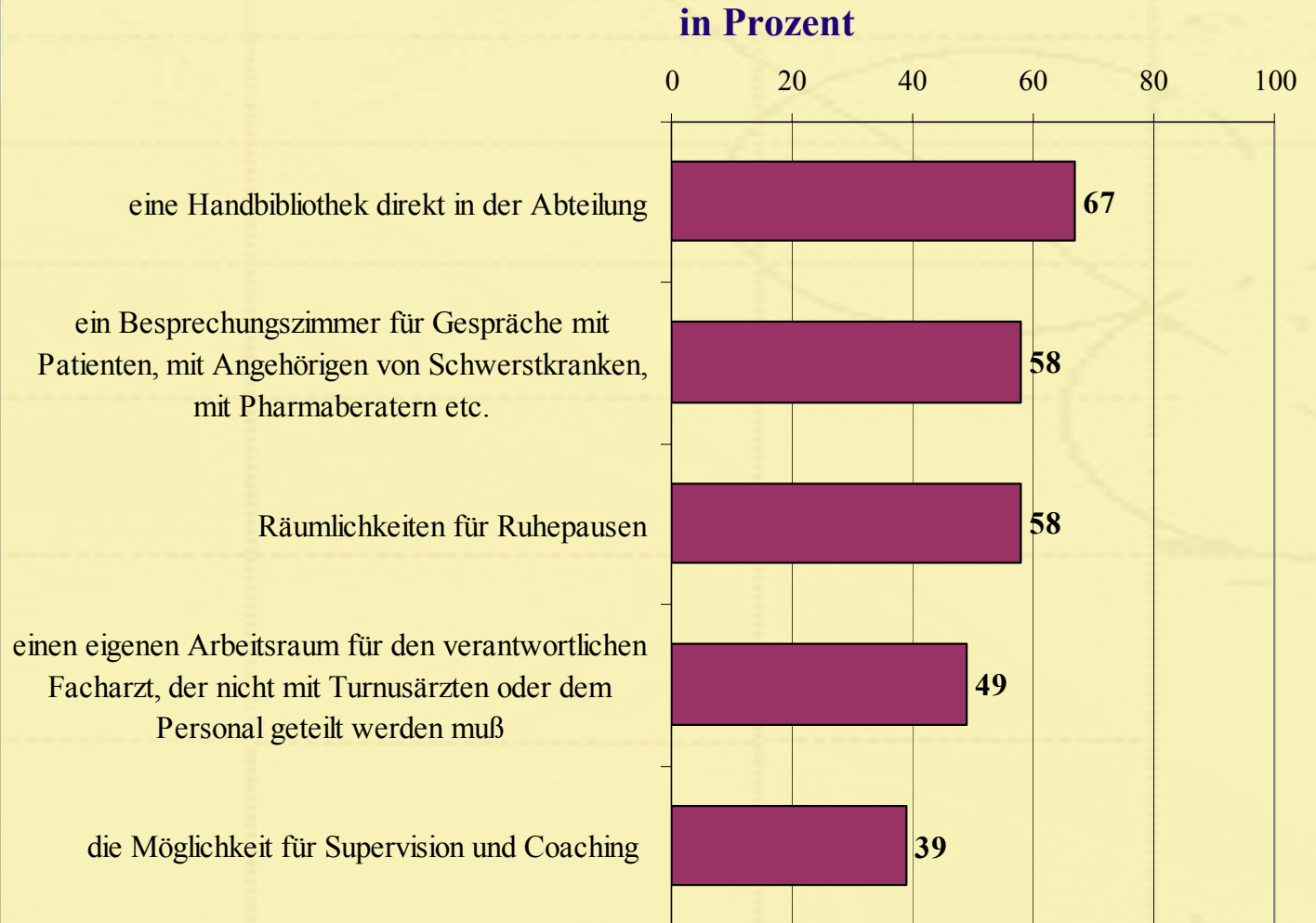
Institut für empirische Sozialforschung



SpitalsärztInnen in Österreich
Ergebnisse der Befragung für die Kurie der
Öst. SpitalsärztInnen in der Ärztekammer

Pressekonferenz am 26.2.2003

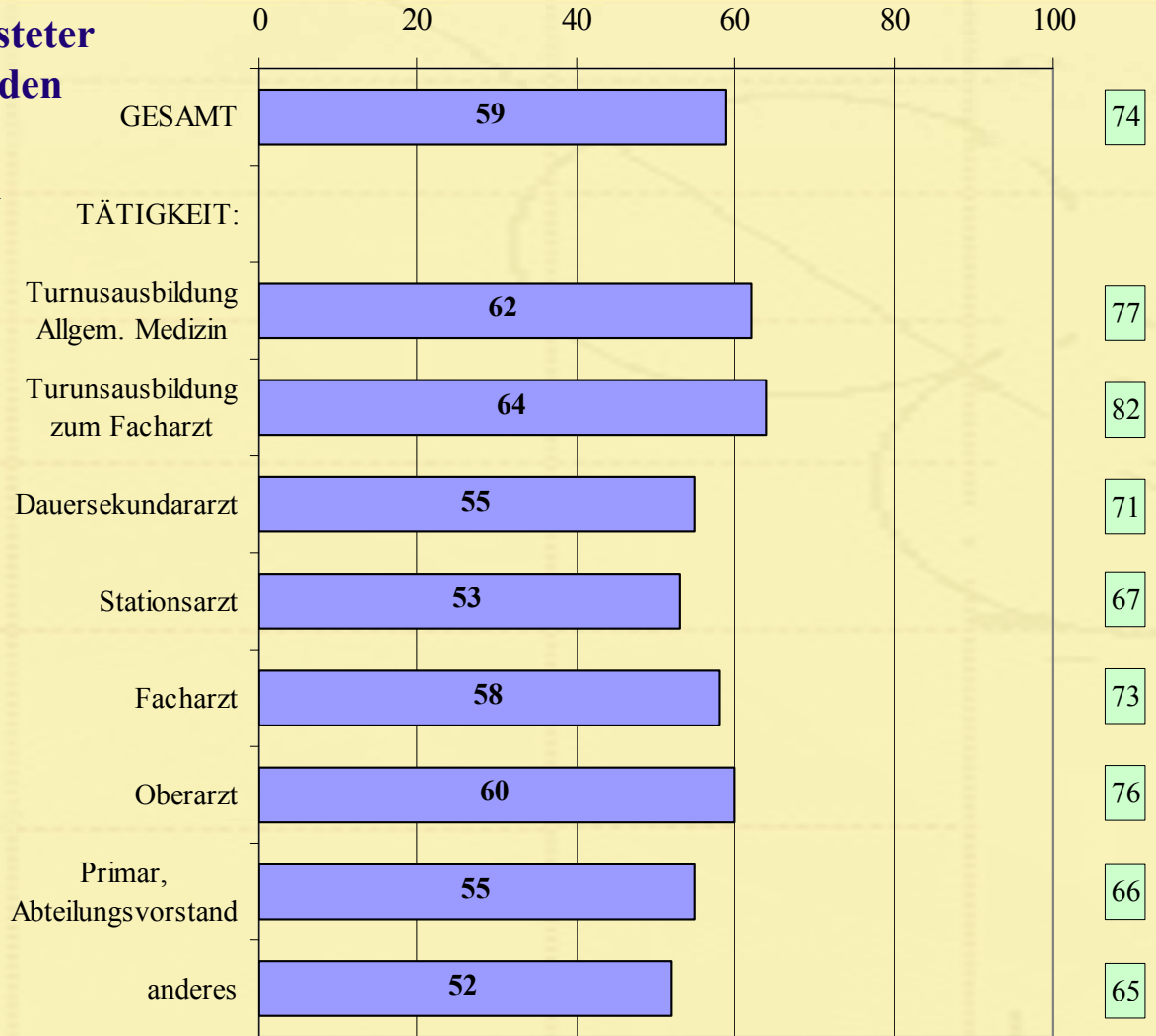
Infrastruktur
vielfach
mangelhaft



durchschnittliche
Wochenarbeitszeit
hart an der Grenze
des gesetzlichen
Limits von 60
Stunden;

maximale
Wochenarbeitszeit
über dem erlaubten
Limit von 72
Stunden

Anzahl geleisteter Wochenstunden im Spital im vergangenen Halbjahr

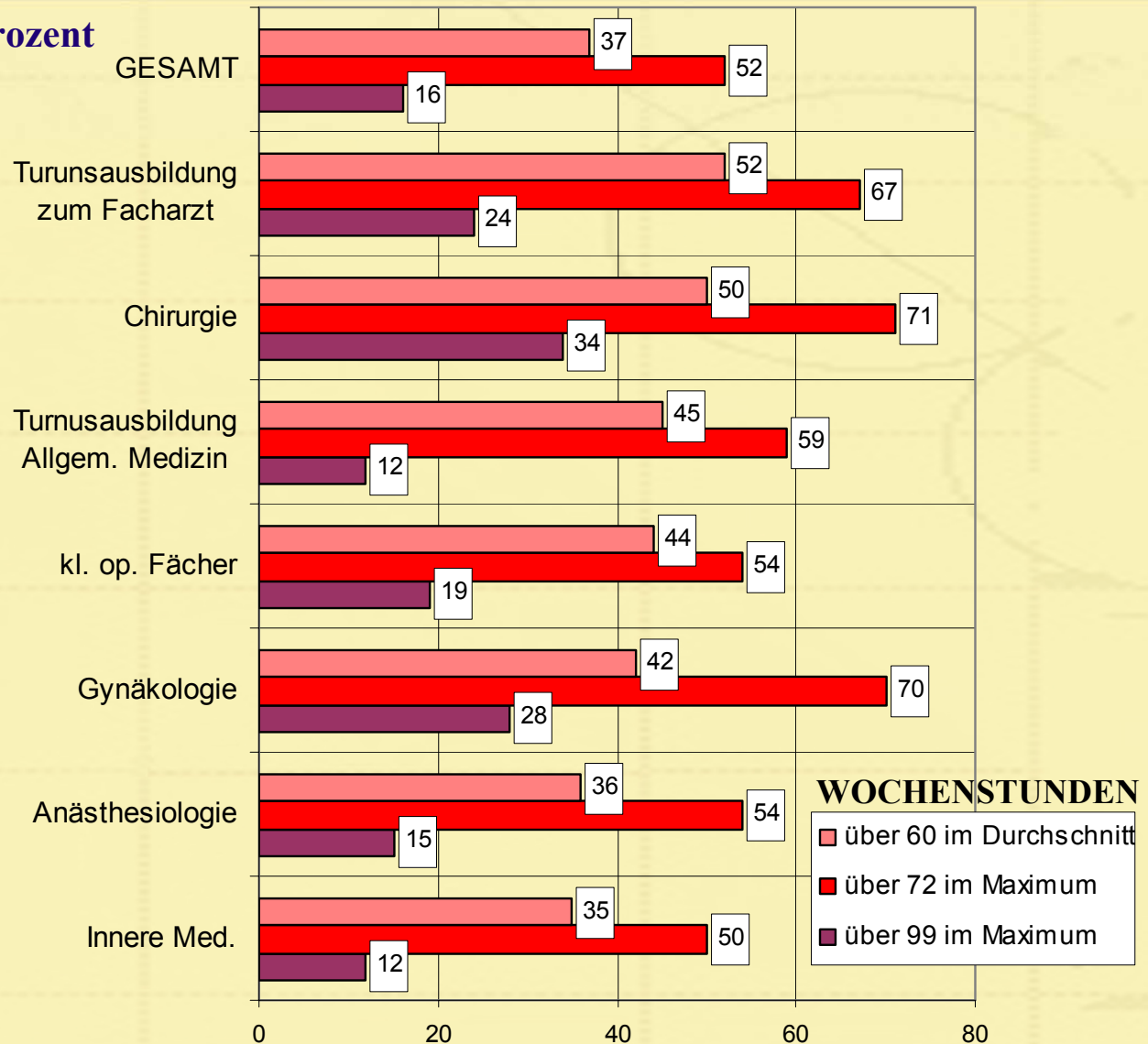


■ durchschnittliche Wochenarbeitszeit

■ höchste Stundenzahl

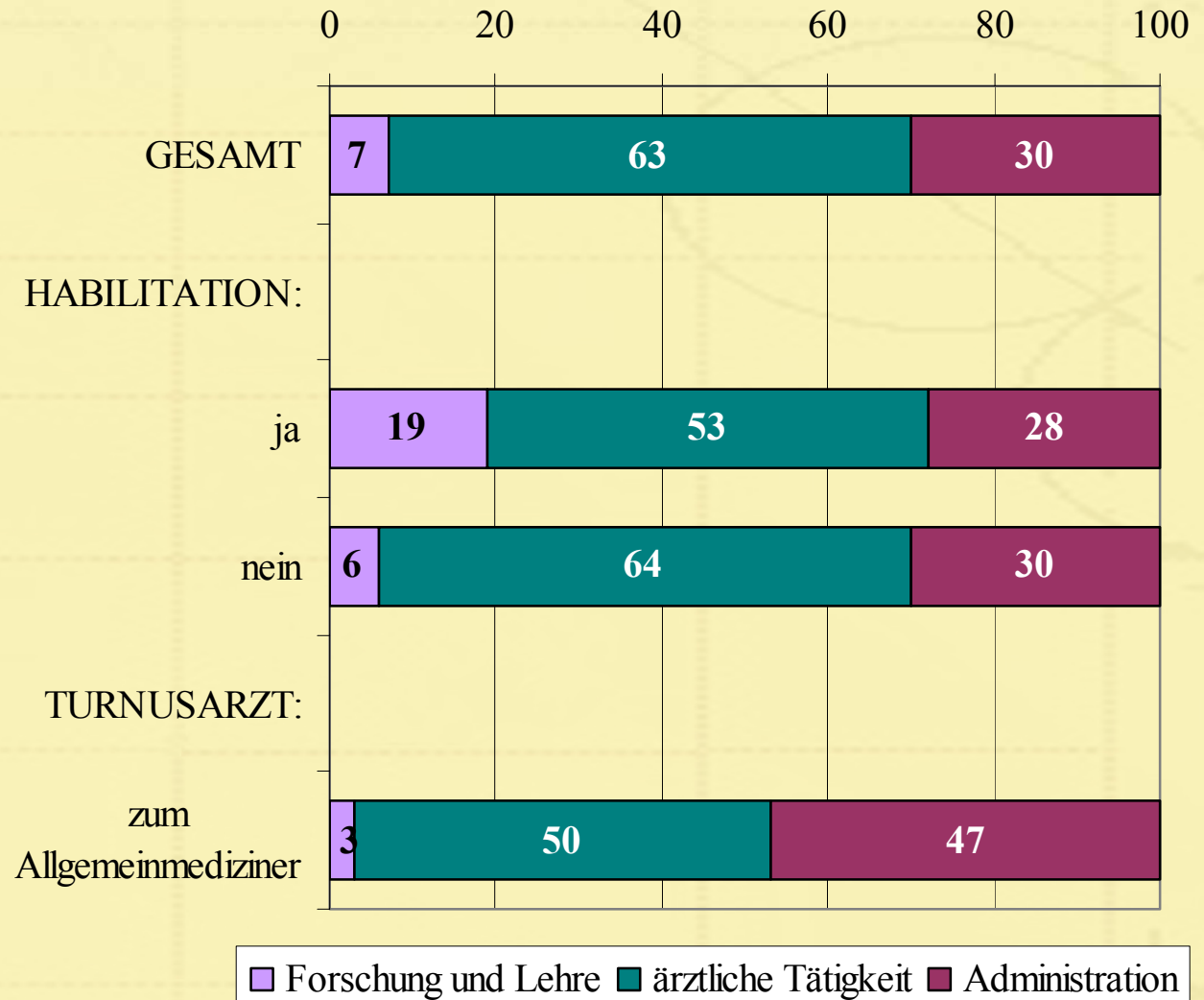
37 Prozent der Ärzte arbeiten regelmäßig mehr als 60 Wochenstunden im Spital;
Spitzenbelastungen insbesondere der Turnusärzte zum Facharzt

in Prozent

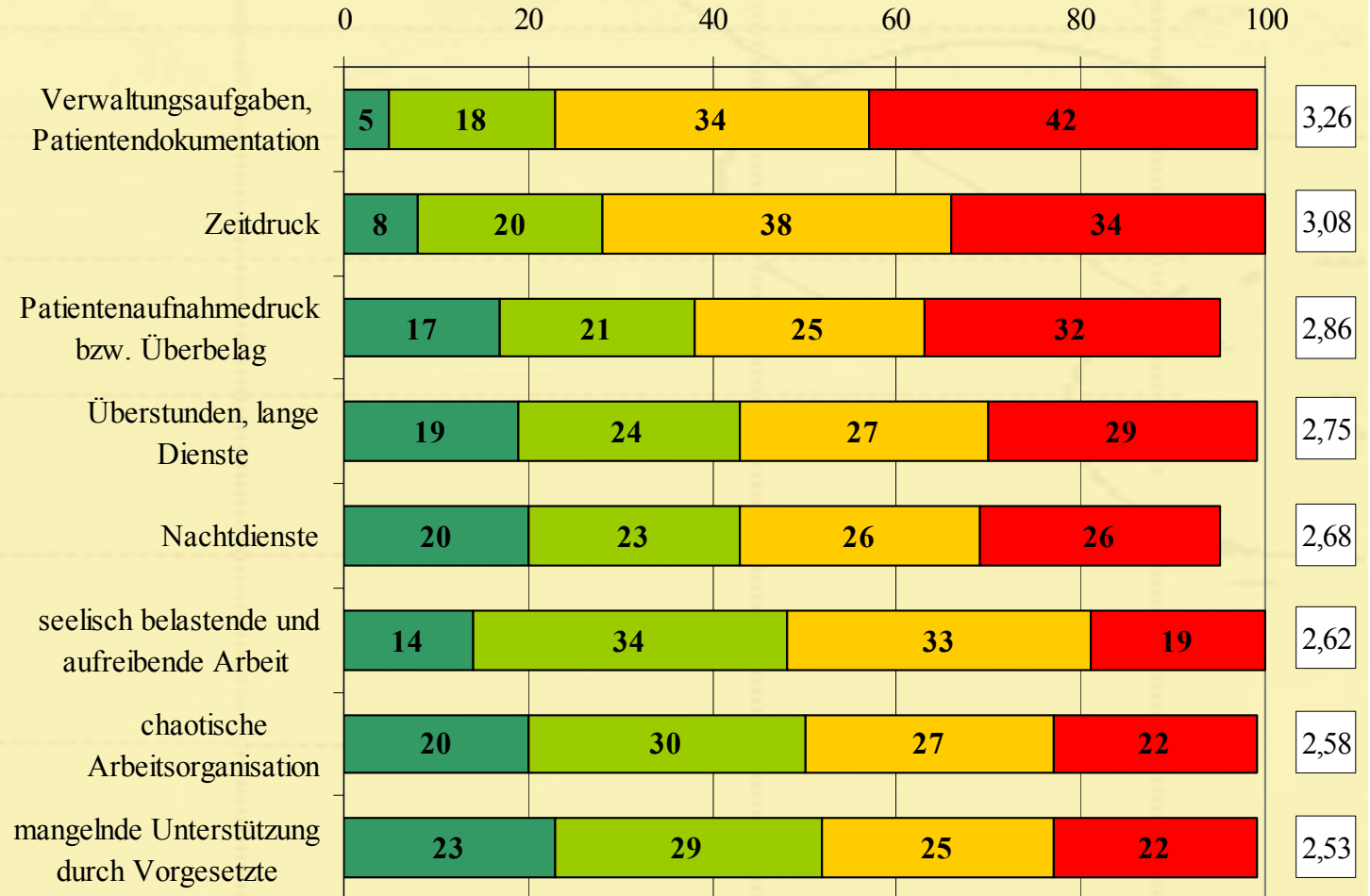


in Prozent

knapp ein Drittel der gesamten Arbeitszeit entfällt auf administrative Tätigkeiten



in Prozent



■ gar nicht belastet
 ■ Note 2
 ■ Note 3
 ■ (stark) belastet

Mittelwert

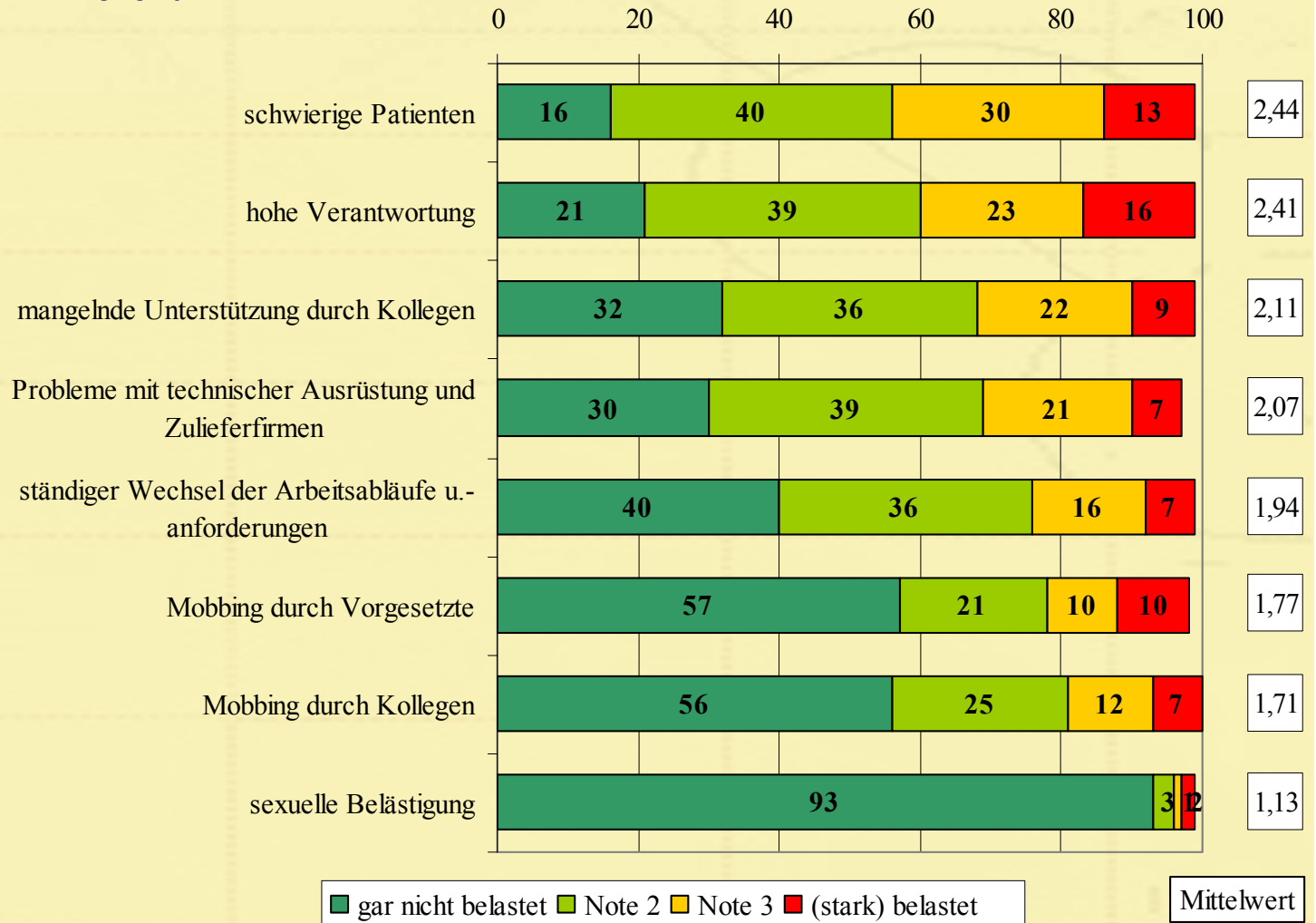
größte Belastungen durch Verwaltungsaufgaben, Zeitdruck, Aufnahmedruck und Arbeitszeiten; Unterstützung durch Vorgesetzte mangelhaft

in Prozent

jede(r) zehnte
Spitalarzt, -ärztin
von Mobbing
betroffen

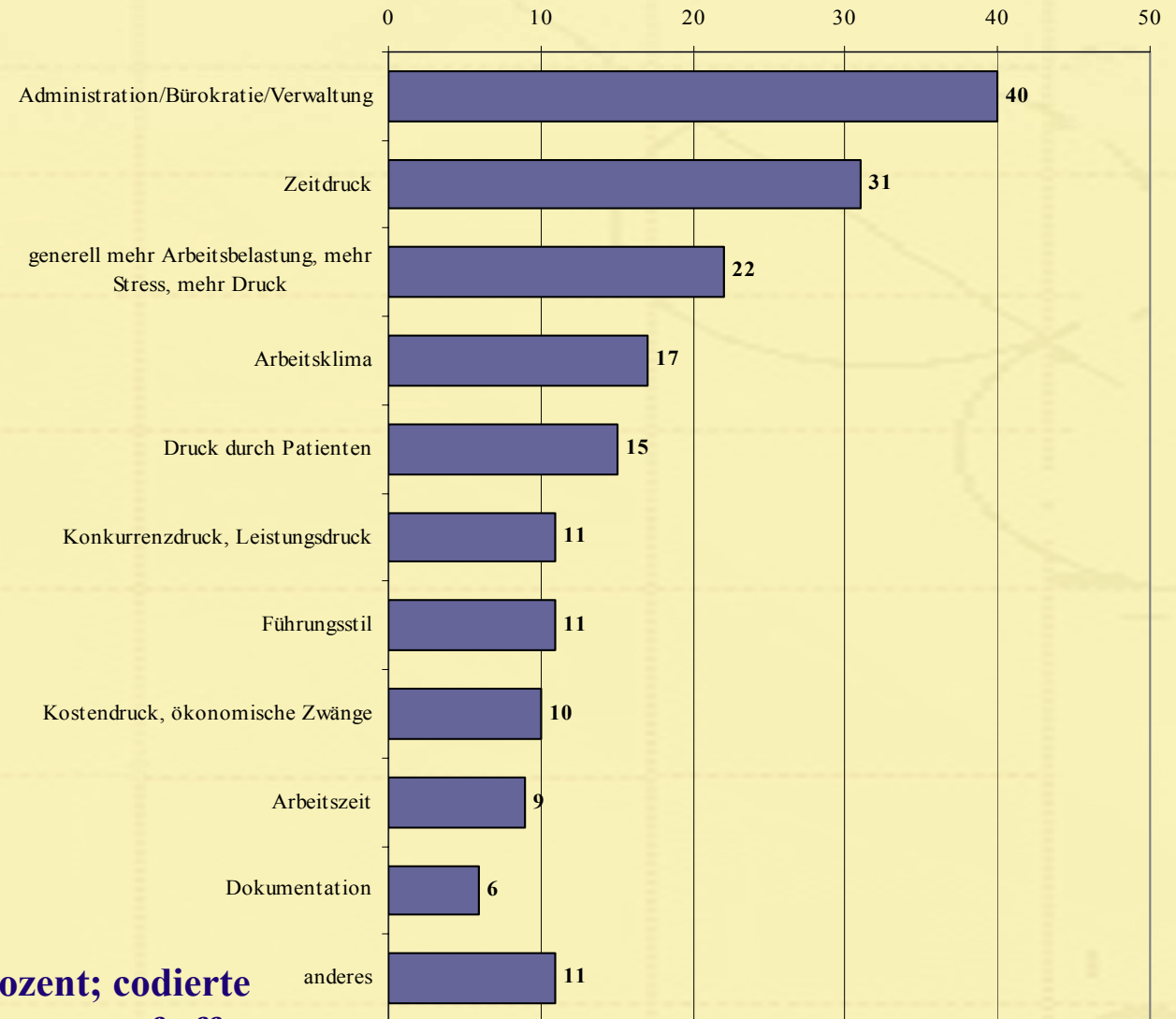
über dem
Durchschnitt:

Frauen, ÄrztInnen
in niedrigeren
Positionen,
ÄrztInnen in
besonders
hierarchisch und
autoritär geführten
Abteilungen



für 41 Prozent ist der Spitalsdienst in den letzten Jahren unangenehmer geworden; Hauptgründe: Bürokratie, Zeitdruck, Stress

in Prozent; codierte Antworten auf offene Frage

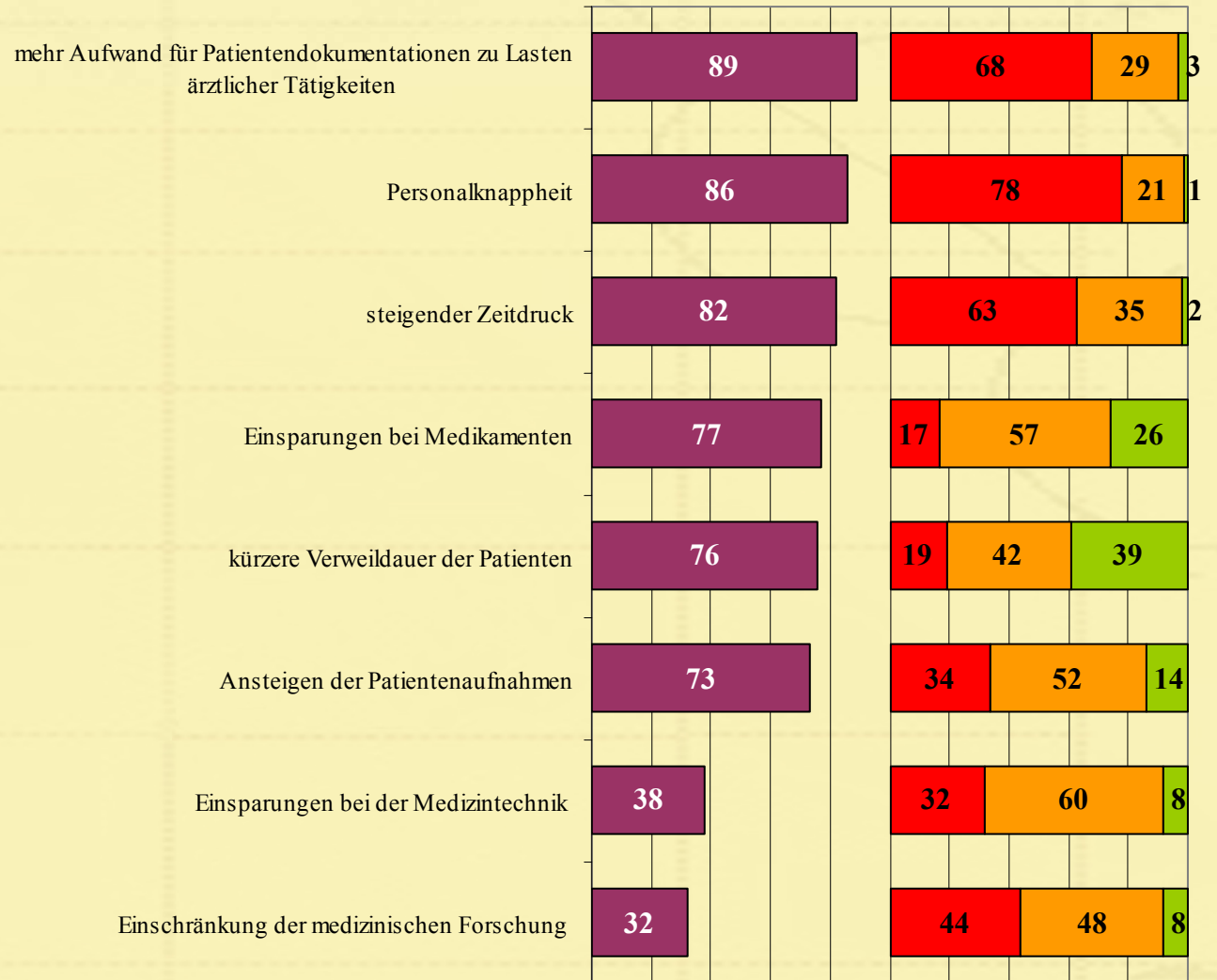


■ Gründe, warum es für 41 % unangenehmer geworden ist



welche
Entwicklungen
wurden
wahrgenommen
und als wie
problematisch
werden sie
empfunden?

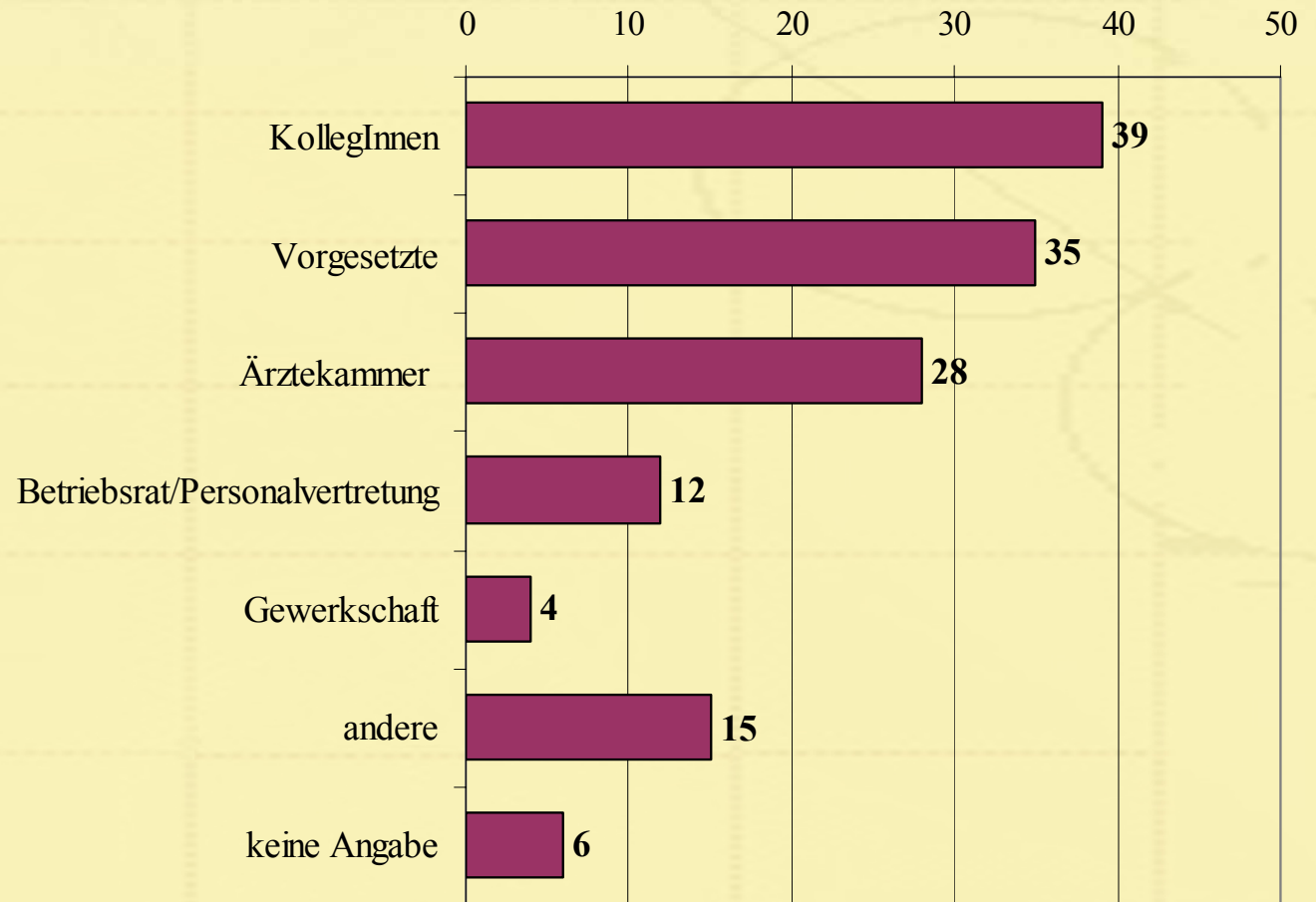
in Prozent



■ wahrgenommen
 ■ gravierendes Problem
 ■ gewisses Problem
 ■ kein Problem

in Prozent

Ärzttekammer
bzw. Kurie der
Angestellten
Ärzte hat sich als
Ansprech-
partnerin bei
beruflichen
Problemen und
standes-
politischen
Fragen etabliert



in Prozent

